

Ein Tag im Leben einer Gesundheitshelferin vom Auroville Gesundheitszentrum

Tuberkulosebekämpfung, Säuglingspflege, Krankenbetreuung, Gesundheitsaufklärung – begleiten Sie Maniyammal bei ihrer Arbeit

Maniyammal ist 30 Jahre alt. Sie lebt mit ihrem Mann, zwei Kindern, ihrer Schwägerin (mit zwei Kindern) und ihrer Schwiegermutter in einer kleinen Hütte in Rayapuduppakkam. Das Dorf liegt etwa 27 Kilometer westlich von Auroville, wo das DIK die einzige größere medizinische Einrichtung fördert, die die gesamte Region versorgt.

Seit 13 Jahren arbeitet Maniyammal für das Auroville Gesundheitszentrum. Sie ist Gesundheitshelferin – in ihren Aufgabenbereich fallen vor allem Krankenbesuche, Krankenpflege, Erstversorgung, Schwangerschaftsbetreuung und Gesundheitsaufklärung. Sie kümmert sich um die 569 Bewohner ihres Heimatdorfes Rayapuduppakkam, die alle in sehr einfachen Verhältnissen leben.

Ihr Tag beginnt morgens um fünf Uhr mit Hausputz, Wasserholen (es gibt keinen direkten Wasseranschluss), danach macht sie Frühstück für die Kinder, die um 7.30 Uhr zur Schule gehen. Um 9.30 Uhr beginnt ihre Arbeit mit Hausvisiten. Ihr erster Besuch führt Maniyammal zu Gomathi, einer Tuberkulose-Patientin. Die hochansteckende Krankheit Tuberkulose ist in der Region um Auroville leider noch immer sehr verbreitet. Wird die Krankheit nicht rechtzeitig behandelt, endet sie oft tödlich.

Vor einigen Monaten bat Gomathis Mutter Maniyammal um Hilfe, weil ihre Tochter Fieber hatte, Blut hustete, sich sehr schwach fühlte und geschwollene Beine hatte. Maniyammal wies sie sofort ins Krankenhaus ein, wo die Tuberkulose längere Zeit behandelt wurde. Seit vier Monaten nimmt Gomathi nun Medikamente und muss die Arzneien noch zwei weitere Monate nehmen. Maniyammal besucht sie wöchentlich, um die gesundheitlichen Fortschritte bis zur endgültigen Heilung zu überwachen.



Wenn alles gut geht, hat Gomathi (links) ihre Tuberkulose in zwei Monaten besiegt. Zu verdanken hat sie das auch den Förderern des DIK, die mit ihren Spenden die Arbeit von Maniyammal (rechts) ermöglichen.

Die nächste Visite bringt uns zu Purani, die vor fünf Tagen zum zweiten Mal Mutter wurde. Zuvor war Purani regelmäßig bei Maniyammal zur Schwangerschaftsuntersuchung. Als die Wehen einsetzten, hatte es das Baby auf einmal sehr eilig. Mit Hilfe von Maniyammal kam es auf der Fahrt zum Krankenhaus im Ambulanzfahrzeug zur Welt. Mutter und Kind sind aber wohlauf, wovon sich Maniyammal bei der heutigen Untersuchung überzeugen kann.

Erst fünf Tage alt ist das Baby, das Maniyammal auf dem Arm hält. Sie leistete Geburtshilfe und ist froh, dass es Mutter Purani und ihrem Kind gut geht.



Der letzte Patient an diesem Morgen ist der 50-jährige Venkateshan, der beim Pflügen vom Traktor fiel und sich beim Sturz die Hüfte brach. Da es sich um einen Trümmerbruch handelte und auch eine Niere verletzt war, musste er ins Krankenhaus in Chennai, wo er drei Monate lang behandelt wurde. Trotz der langen Behandlungszeit ist das Gelenk noch immer nicht richtig fixiert und er klagt noch immer über heftige Schmerzen. Venkateshan braucht nun im Alltag ständig Hilfe und hofft auf eine baldige weitere Operation, damit endlich Besserung eintritt. Maniyammal gibt ihm Schmerzmittel und legt einen frischen Verband an.

Am Nachmittag trifft Maniyammal in der Schule von Rajapuduppakkam auf weitere Mitglieder des Teams vom Auroville Gesundheitszentrum: Eine Ärztin, zwei andere Gesundheitshelferinnen und eine Krankenschwester sind schon vor Ort, als Maniyammal ankommt. Auf dem Programm steht die gründliche Untersuchung von 26 Schülern. Alle drei Monate besucht dieses Team vom Auroville Gesundheitszentrum sechs Schulen und untersucht die Kinder dort gründlich. Die Kinder werden auch über die Grundsätze der Gesundheit unterrichtet: Sie lernen alles Wichtige über Hygiene, Körperpflege, die Benutzung von Toiletten und gesunde Ernährung.

Bei der Untersuchung stellt die Ärztin fest, dass viele Kinder an Wurmbefall, Blutarmut und Zahnproblemen leiden. Es sind die Folgen von schlechter Ernährung, fehlender Wasserstellen und mangelnder Gesundheitserziehung. Bei der Besichtigung der Schultoiletten stellt Maniyammal fest, dass diese sehr schmutzig sind. Sie redet mit der Schulleiterin, die eine gründliche Säuberung mit Hilfe der Kinder verspricht.

Ein typischer arbeitsreicher Tag im Leben einer Gesundheitshelferin neigt sich dem Ende zu. Maniyammal geht nach Hause und kümmert sich um ihre Kinder, hilft ihnen bei den Schulaufgaben, kocht, wäscht ab und legt sich bald schlafen. Morgen warten schließlich wieder Patienten auf ihre Hilfe.



Seit seinem Trümmerbruch der Hüfte leidet Venkateshan unter großen Schmerzen. Dass er kostenlos Schmerzmittel, Verbandszeug und medizinische Betreuung erhält, ermöglichen die Spender des DIK.



Bei regelmäßigen medizinischen Untersuchungen an Schulen werden immer wieder Kinder mit Erkrankungen entdeckt, die auf mangelnde Hygiene und schlechte Ernährung zurückzuführen sind.

Das DIK finanziert die Arbeit des Auroville Gesundheitszentrums, ohne die es für arme Menschen in der Region keine Krankenversorgung geben würde. Dank Ihrer Hilfe werden die Patienten kostenlos betreut und erhalten notwendige Medikamente. So erhalten Kinder einen gesunden Start ins Leben.

Bitte spenden Sie, damit diese Hilfe weitergehen kann. Vielen Dank!